



Argumentationstraining gegen „Irrtümer über den Klimawandel“

„DIE WISSENSCHAFT IST SICH GAR NICHT EINIG!“

„KLIMAWANDEL HAT ES IMMER SCHON GEGEBEN!“

„SO VIEL EINFLUSS KANN DER MENSCH DOCH NICHT HABEN!“

Wer kennt solche Sprüche und Parolen nicht? Sie werden vorwiegend (aber nicht nur) am Stammtisch geäußert. Sie bereiten uns Unbehagen – wir wollen sie nicht unkommentiert stehen lassen als Zeichen der Zustimmung, wissen aber auch nicht, wie wir adäquat darauf reagieren sollen. Zu oft schon haben wir erlebt, dass wir angegriffen werden, uns das Wort im Mund umgedreht wird oder unsere Argumente einfach abprallen. Zudem fallen uns die besten Argumente zumeist erst hinterher ein.

Das Argumentationstraining gegen „Irrtümer über den Klimawandel“ sucht Antworten auf solche Parolen und bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien.

Die Teilnehmenden sammeln „Irrtümer über den Klimawandel“ – vereinfachende, generalisierende, schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. In simulierten Gesprächssituationen werden diese eingebracht und mögliche Reaktionsweisen darauf erprobt. Durch anschließende Analyse auf emotionaler, rhetorischer und inhaltlich-sachlicher Ebene sowie durch Entwicklung von treffsicheren Argumenten werden Kommunikationsstrategien ausgearbeitet. Nicht zu kurz kommen wird die Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und den Klima-Parolen Contra zu geben.

Ziele des Argumentationstrainings

- Strategien entwickeln, kennenlernen und einüben, um mit Klima-Parolen umzugehen
- mehr Informationen und Argumente erarbeiten
- die eigene Diskussionsfähigkeit verbessern
- den Handlungsspielraum in schwierigen Gesprächen vergrößern
- eigene Grenzen erkennen und ernstnehmen

Grund-Workshop – 6 Stunden

Wir erfahren in 2 Simulationen die Wirkungsweise von „Stammtisch“-Parolen und Dynamiken in Gruppen-Situationen und entwickeln gemeinsam Strategien, um damit in Zukunft besser umgehen zu können.

Follow-Up – Vertiefung – 3,5 Stunden

Wir tauschen unsere Erfahrungen mit den neuen Strategien aus. Zusätzlich üben wir schwierige Gesprächssituationen im 1:1 Setting.

Angewandte Methoden:

Kurze Inputs, Kleingruppenarbeiten, Simulation (Rollenspiel), Reflexion im Plenum, Brainstorming, Recherche zu diversen Themen.

Teilnehmer:innenzahl: 12-20 Personen

Notwendige Ausstattung:

Großer Raum für Stuhlkreis mit bis zu 22 Personen

Flipchart-Ständer und Möglichkeit zum Aufhängen von 6-12 Flipcharts

Kosten: Preis auf Anfrage

Kontakt: hallo@klimakultur.tirol oder ola@demokratie-lernen.at